

A sailboat with a white sail is on a calm lake. The sky is blue with large, white, fluffy clouds. The water reflects the sky and the boat. In the background, there is a line of trees and a small structure on the left.

SBF See III

Jan
Linus

Agenda

- 1 Organisatorisches**
- 2 Rückblick
- 3 Gezeiten
- 4 Nationalparks
- 5 Nord-Ostsee-Kanal
- 6 Kartenaufgabe
- 7 Prüfungsaufgaben

Fehlertoleranzen bei der Prüfung

- Rechenaufgaben müssen exakt sein → keine Abweichungen
- Zeichenaufgaben $\pm 1^\circ$ und 0,1 sm
- Ableseaufgaben $\pm 1^\circ$ und 0,1 sm
- Besteck-Versetzung $\pm 10^\circ$
- Position: $\pm 0,1$ min

1 Organisatorisches: Prüfungszeit

Prüfung	Dauer	Fragen	Bestehen	Kommentare
SBF See	60 min (inkl. Navi- aufgabe)	• 7 Basis-Fragen • 23 spez. Fragen See • Kartenaufgabe	• 5/7 • 18/23 • 7/9 Teil- aufgaben	
Binnen unter AMS und Segeln	45 min	• 23 spez. Fragen Binnen • 7 Fragen Segeln	• 18/23 • 5/7	Wenn SBF See nicht gemacht wird, dann zusätzlich 7 Basisfragen und zusätzliche Bearbeitungszeit
Binnen unter AMS	35 min	23 spez. Fragen Binnen	• 18/23	

1 Organisatorisches: Prüfungsfragen

- SBF Binnen:
<https://www.elwis.de/DE/Sportschiffahrt/Sportbootfuehrscheine/Fragenkatalog-Binnen/Fragenkatalog-Binnen-neu-node.html>
- SBF See:
<https://www.elwis.de/DE/Sportschiffahrt/Sportbootfuehrscheine/Fragenkatalog-See/Fragenkatalog-See-neu-node.html>
- SBF See Naviaufgaben:
<https://www.elwis.de/DE/Sportschiffahrt/Sportbootfuehrscheine/Fragenkatalog-See/Navigationsaufgaben/Navigationsaufgaben-node.html>

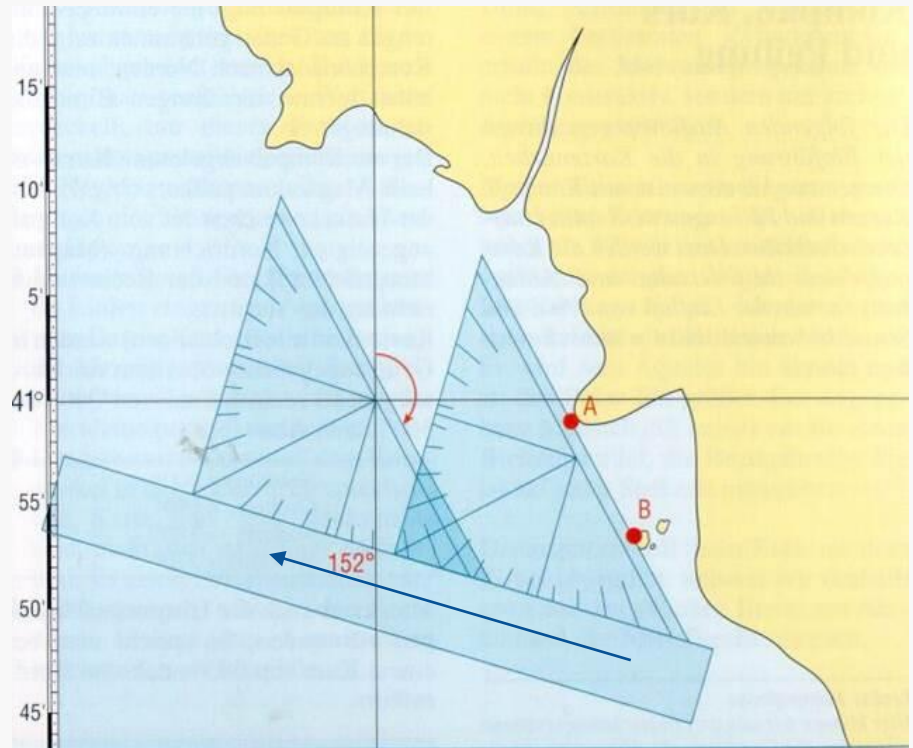
Agenda

- 1 Organisatorisches
- 2 Rückblick**
- 3 Gezeiten
- 4 Nationalparks
- 5 Nord-Ostsee-Kanal
- 6 Kartenaufgabe
- 7 Prüfungsaufgaben

2 Rückblick

Kurs einzeichnen:

1. Kursdreieck auf Kurs anlegen.
2. Durch Parallelverschiebung Geodreieck so verschieben, dass es auf einem Längengrad anliegt.
3. Dann Kurs ablesen

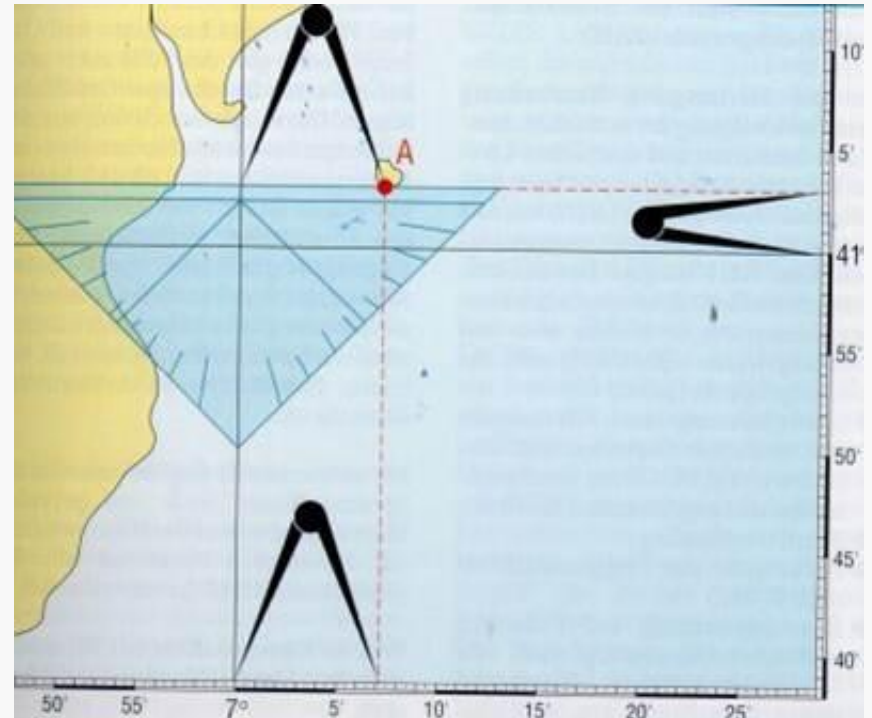


2 Rückblick

Geographische Position

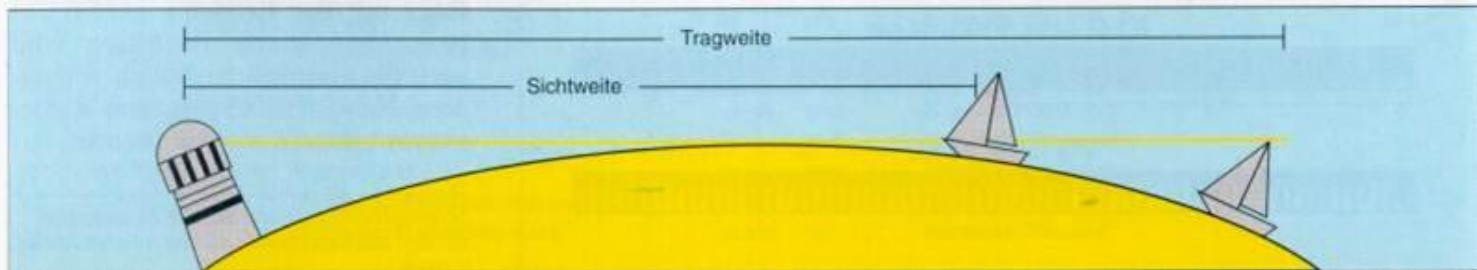
Ein Ende des Zirkels in der Karte auf der Position einstechen

1. das andere auf den nächsten Breitengrad
→ aufgebogenen Zirkel am seitlichen Kartenrand abmessen: Breitengrad ablesen
2. das andere auf den nächsten Längengrad
→ aufgebogenen Zirkel am oberen Kartenrand abmessen: Längengrad ablesen



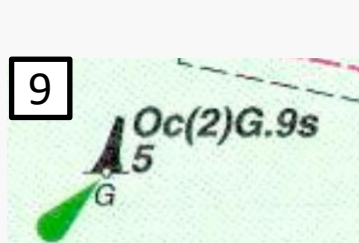
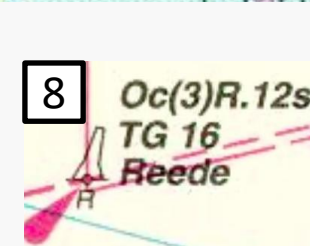
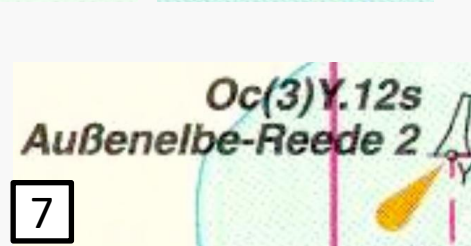
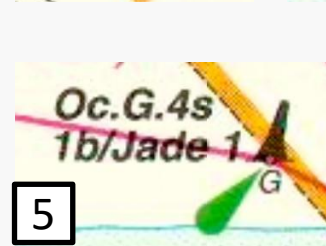
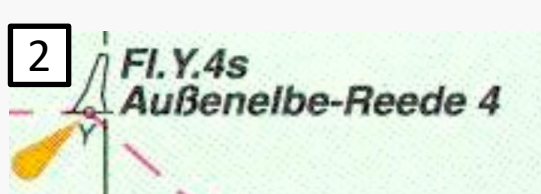
2 Rückblick

- Sichtweite: Abstand aus dem ein Ziel noch eben über die Kimm= Horizont erkennbar ist (Faktoren: Höhe des Beobachters, Höhe der Lichtquelle des Leuchtfuers über dem Meeresspiegel)
- Tragweite: Abstand bis zu dem ein Feuer noch einen deutlichen Lichteindruck beim Betrachter hervorruft (Abhängig von Lichtstärke der Lichtquelle und Sichtwert)
- Nenntragweite: Tragweite eines Feuers bei einem bestimmten, international festgelegtem Sichtwert in Seekarten und Leuchtfuerverzeichnissen



2 Rückblick

Könnt ihr Farbe, Kennung und Toppzeichen der Tonnen beschreiben?



2 Rückblick

1. ST: rot-weiß senkrecht gestreift; weißes Gleichtaktfeuer mit 8s Wiederkehr; Toppzeichen: roter Ball
2. Außenelbe-Reede 4: gelb; gelbes Blitzfeuer mit 4s Wiederkehr; kein Toppzeichen
3. Accumer Ee: rot-weiß senkrecht gestreift; weißes Gleichtaktfeuer mit 8s Wiederkehr; Toppzeichen: roter Ball
4. Otzumer Balje: rot-weiß senkrecht gestreift; weißes Gleichtaktfeuer mit 4s Wiederkehr; Toppzeichen: roter Ball
5. 1b/ Jade 1: grün; grünes unterbrochenes Feuer mit 4s Wiederkehr; kein Toppzeichen
6. NGN: oben schwarz, unten gelb; weißes schnelles Funkelfeuer; Toppzeichen: zwei Kegel, Spitze nach oben, senkrecht übereinander
7. Außenelbe-Reede 2: gelb; gelbes unterbrochenes Feuer mit 3 Gruppen und 12s Wiederkehr; kein Toppzeichen
8. TG16/ Reede: rot; rotes unterbrochenes Feuer in 3er Gruppen und eine Wiederkehr von 12s; kein Toppzeichen
9. 5: grün; grünes unterbrochenes Feuer in 2er Gruppen mit Wiederkehr 9s; kein Toppzeichen
10. 4a: rot; rotes unterbrochenes Funkelfeuer mit 13s Wiederkehr; Toppzeichen: roter Zylinder
11. 1: grün; grünes Funkelfeuer; Toppzeichen: grüner Kegel mit Spitze nach oben
12. Rote Spierentonne

2 Rückblick

Reihenfolge: Von O_k zu O_b

Besteckversetzung

Koppelort O_k = Bestimmung der Position des Schiffes auf Basis des zurückgelegten Kurses und Distanzen vom letzten bekannten Punkt aus

Beobachteter Ort O_b = Bestimmung des Schifforts durch Peilungen

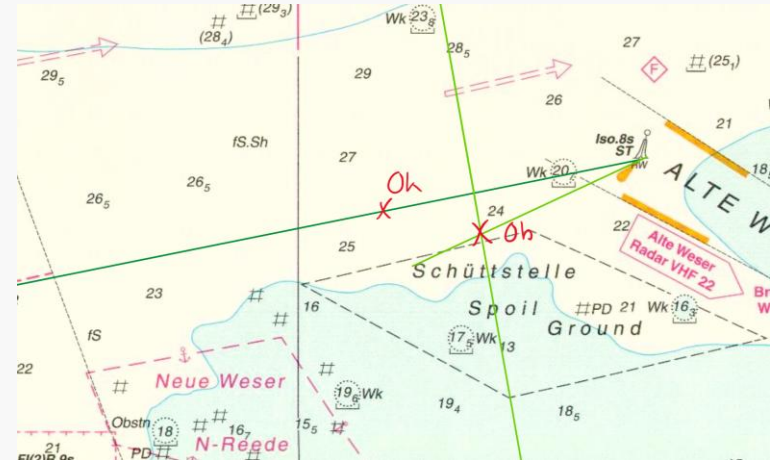
→ Schnittpunkt der verschiedenen Standlinien = O_b

→ O_k und O_b selten der gleiche Punkt aufgrund von Strom- oder Windversetzung

→ Wie viel Grad Unterschied?

→ Wie viele Seemeilen liegen die beiden Punkte auseinander?

→ **Besteckversetzung = Winkel und Entfernung von O_k zu O_b**



Agenda

- 1 Organisatorisches
- 2 Rückblick
- 3 Gezeiten**
- 4 Nationalparks
- 5 Nord-Ostsee-Kanal
- 6 Kartenaufgabe
- 7 Prüfungsfragen

3 Gezeiten

- Steigen und Fallen des Wasserspiegels der Meere
- Höhe, Zeit und Strom hängt ab von
 - Astronomischen Faktoren: Mond, Sonne
 - Geographischen Faktoren (Küstenverlauf, Gestalt und Tiefe der Meere)
 - Meteorologischen Faktoren (Wind, Luftdruck)

3 Gezeiten

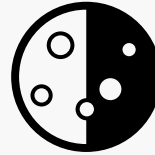
- **Hochwasser (HW):** Eintritt des höchsten Wasserstands beim Übergang vom Steigen zum Fallen
- **Niedrigwasser (NW):** Eintritt des niedrigsten Wasserstandes beim Übergang vom Fallen zum Steigen
- **Tidenhub:** Unterschied zwischen den Höhen des Hoch- und Niedrigwassers
- **Tide:** Gesamter Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächsten Niedrigwasser



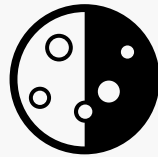
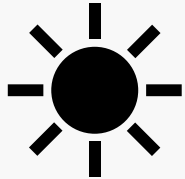
3 Gezeiten

- **Ebbe:** Fallen des Wassers vom Hochwasser zum nächsten Niedrigwasser
- **Flut:** Steigen des Wassers vom Niedrigwasser zum folgenden Hochwasser
- In europäischen Gewässern: halbtägige Gezeitenform (besteht aus zwei Hochwasser und zwei Niedrigwasser)
- **Springzeit:** bei Vollmond oder Neumond
 - Besonders hohe Hochwasser (Springhochwasser) und besonders niedrige Niedrigwasser (Springniedrigwasser)
- **Nippzeit:** bei Halbmond
 - Besonders niedrige Hochwasser (Nipphochwasser) und besonders hohe Niedrigwasser (Nippniedrigwasser)
- **Mittzeit:** dazwischen liegende Zeitspanne, beginnt 2 Tage nach Springzeit und dauert 3 Tage
- **Springverspätung:** Zeitunterschied zwischen Voll- bzw. Neumond und der nächsten Springzeit

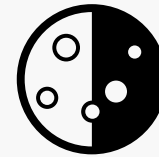
3 Gezeiten



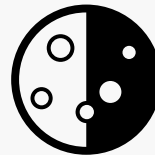
Halbmond



Neumond



Vollmond

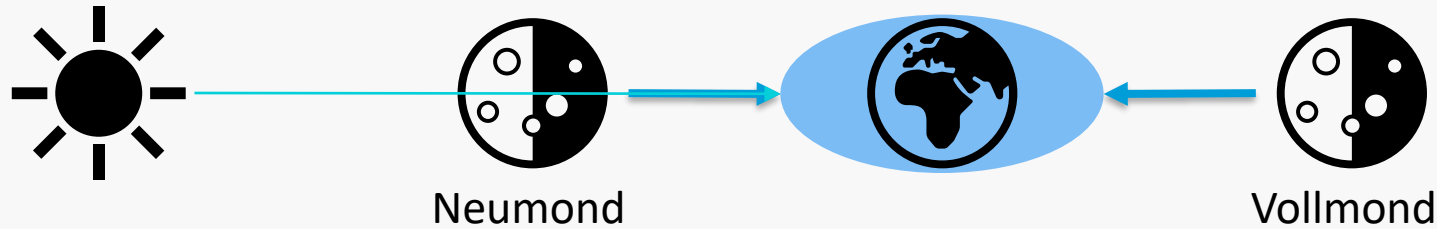


Halbmond

3 Gezeiten

Springzeit

Viel Wasser in Bewegung

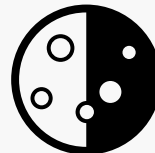
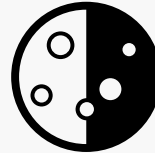


3 Gezeiten

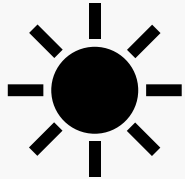
Nippzeit

wenig Wasser in Bewegung

Halbmond



Halbmond



3 Gezeiten

- Gezeitenkalender/- tafe
- Gezeitentafeln: berechnete Zeiten und Höhen für europäische Orte
- Die täglichen Hoch- und Niedrigwasserzeiten für einen bestimmten Ort entnimmt man dem Gezeitenkalender (dt. Nordseeküste)
- Höhe des Tidenhubs an einem bestimmten Ort an einem bestimmten Datum
- Gibt Durchschnittswerte für die Wassertiefe an: mittleres Niedrigwasser und mittleres Hochwasser
- Gezeitenverhältnisse (Springzeit etc.) in Gezeitenkalender nachschauen
- Zeitangaben: mitteleuropäische Zeit
- Immer nur ein Jahr gültig

Gezeitenvorausberechnung für Helgoland, Binnenhafen

Pegelort: Helgoland, Binnenhafen
Position: 54°10'44"N 7°53'24"E
Zeitangabe: Gesetzliche Zeit
 (Sommerhalbjahr MESZ / Winterhalbjahr MEZ)
Wasserstand bezogen auf: Seekartennull

HW: Hochwasser
NW: Niedrigwasser

	Datum		Zeit	Wasserstand (m)
Sa	29.09.2018	HW	03:09	3.1
Sa	29.09.2018	NW	09:46	0.6
Sa	29.09.2018	HW	15:25	3.2
Sa	29.09.2018	NW	22:07	0.6
So	30.09.2018	HW	03:43	3.1
So	30.09.2018	NW	10:22	0.6
So	30.09.2018	HW	16:03	3.1
So	30.09.2018	NW	22:42	0.7
Mo	01.10.2018	HW	04:19	3.1
Mo	01.10.2018	NW	10:58	0.7
Mo	01.10.2018	HW	16:42	3.0
Mo	01.10.2018	NW	23:16	0.8
Di	02.10.2018	HW	04:57	3.0
Di	02.10.2018	NW	11:38	0.7
Di	02.10.2018	HW	17:27	2.9
Mi	03.10.2018	NW	00:01	0.9
Mi	03.10.2018	HW	05:48	2.9
Mi	03.10.2018	NW	12:38	0.8
Mi	03.10.2018	HW	18:31	2.8
Do	04.10.2018	NW	01:11	1.0
Do	04.10.2018	HW	07:03	2.9
Do	04.10.2018	NW	14:04	0.9
Do	04.10.2018	HW	19:58	2.8
Fr	05.10.2018	NW	02:44	1.0
Fr	05.10.2018	HW	08:35	2.9
Fr	05.10.2018	NW	15:42	0.8
Fr	05.10.2018	HW	21:31	2.9

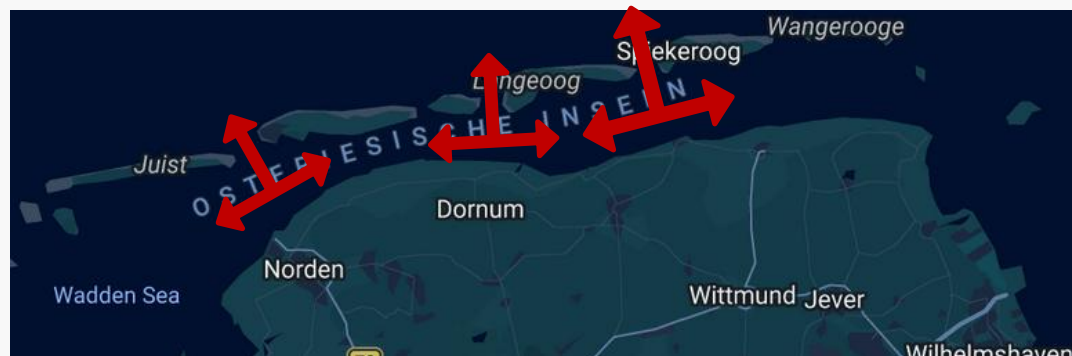
©Bootsprüfung.de

3 Gezeiten

- Wasserstand relativ zum Seekartennull:
 - Dt. Nordseeküste: niedrigstmöglicher, vorausberechenbarer Gezeitenwasserstand (LAT- Lowest Astronomical Tide)
 - Vgl. Ostseeküste: mittlerer Wasserstand
- Wassertiefe: Abstand zwischen Wasserspiegel und Meeresgrund
- Kartentiefe: Wassertiefe auf Seekartennull bezogen
- Höhe der Gezeit (aus Gezeitentafel): Wasserstand auf örtliches Seekartennull bezogen
 - $\text{Wassertiefe} = \text{Kartentiefe} + \text{Höhe der Gezeit}$
 - $\text{Kartentiefe} = \text{Wassertiefe} - \text{Höhe der Gezeit}$

3 Seegat

- Strömungsrinnen zwischen Nordseeinseln
 - Bei Flut: Wasser strömt ein
 - Bei Ebbe: Wasser strömt aus
 - Wasser wird kanalisiert und strömt mit großer Geschwindigkeit
 - Muss beim Fahren durch die Seegaten berücksichtigt werden
- !!! Wind gegen Strom:
- Wellenrichtung $\neq$ Strömungsrichtung (bei auflandigem Wind und Ebbe)
- Wellen können sich extrem aufbäumen → Gefahr einer Kenterung



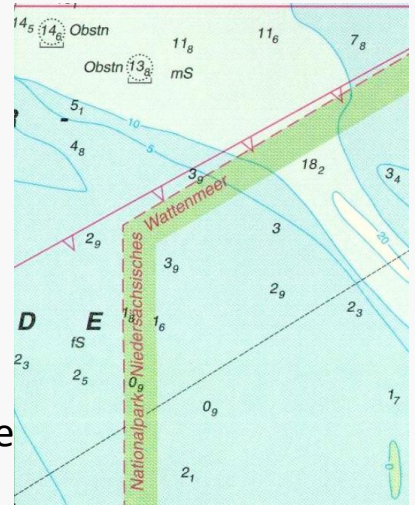
©google.com/maps

Agenda

- 1 Organisatorisches
- 2 Rückblick
- 3 Gezeiten
- 4 Nationalparks**
- 5 Nord-Ostsee-Kanal
- 6 Kartenaufgabe
- 7 Prüfungsaufgaben

4 Nationalparks

- Grenzen und Hinweise in den Seekarten des BSHs
 - PSSA: (Particularly Sensitive Area): NP Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Hamburgisches Wattenmeer, Niedersächsisches Wattenmeer
- **Befahrensregelungen beachten:**
 - Örtliche Befahrensverbote, zeitliche Beschränkungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen, besondere Regelungen für das Wasserskilaufen, das Fahren mit Wassermotorrädern und das Segelsurfen.
Höchstgeschwindigkeit: 12kn (über Grund), wenn nicht anders vorgeschrieben
- Schutz-/Rückzugsgebiete für Tiere → nicht stören oder vertreiben
- Mind. Abstand zu Seehundbänken und Vogelansammlungen beträgt 300-500m (siehe 10 Goldene Regeln für Wassersportler)



© D49, BSH

4 Nationalparks

- Nordsee-Befahrens-Verordnung
 - Definiert Regeln zum Befahren des Wattenmeers
 - Maximale Geschwindigkeit innerhalb besonderer Schutzgebiete: 8 kn
 - Fahrwasser dürfen nur außerhalb der Schutzzeiten für Robben, Vögel und Seegraswiesen verlassen werden
 - Schnellfahrkorridore: gewerbliche Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport) dürfen bis zu 24 kn (ü.G.) fahren
 - KiteSurfen und Wingsurfen nur innerhalb der ausgewiesenen Erlaubniszonen
 - Verbot des Trockenfallens sowie des Verlassens von Fahrzeugen in Schutzgebieten

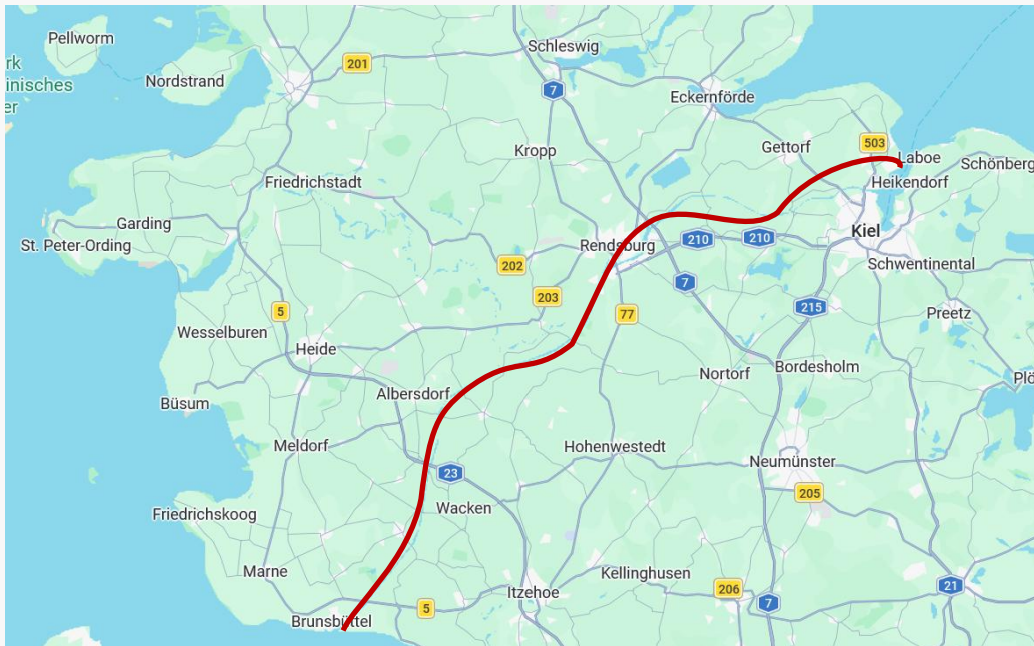


Agenda

- 1 Organisatorisches
- 2 Rückblick
- 3 Gezeiten
- 4 Nationalparks
- 5 Nord-Ostsee-Kanal**
- 6 Kartenaufgabe
- 7 Prüfungsaufgaben

5 Nord-Ostsee-Kanal (NOK)

- Verbindet die Nordsee (Unterelbe bei Brunsbüttel) mit der Ostsee (Kiel-Holtenau)
- Schiffe sparen 250sm (meiden Skagerrak und Kattegat im Norden Dänemarks)
- Meistbefahrener Kanal der Welt



©google.com/maps



5 Nord-Ostsee-Kanal (NOK)

Besondere Vorschriften auf dem NOK (in der SeeSchStrO)

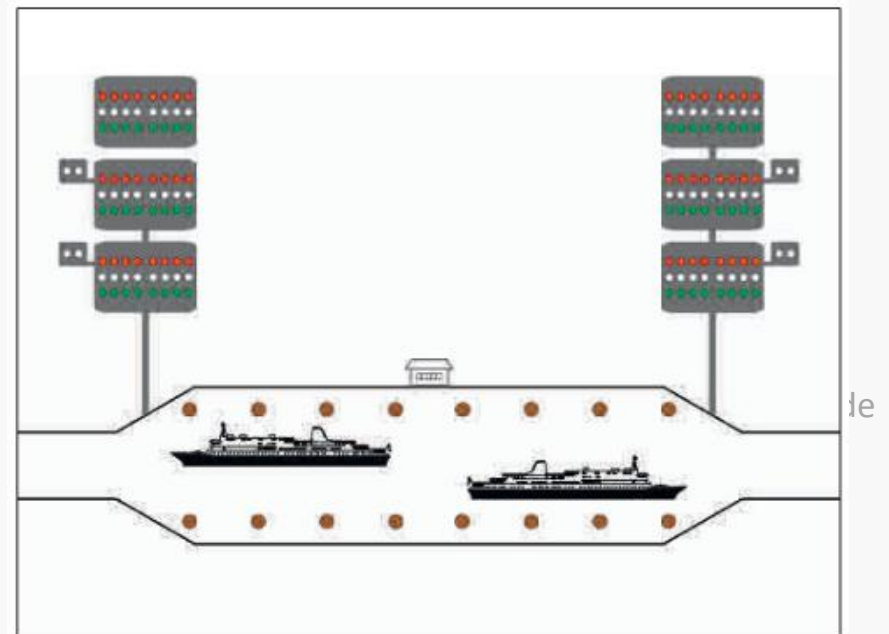
- Sportfahrzeuge dürfen nur zur Durchfahrt und nur während der bekannt gemachten Tagfahrzeiten den NOK benutzen
- Keine Benutzung bei verminderter Sicht: An Liegestelle oder hinter den Dalben einer Weiche festmachen
- Fahrt so planen, dass vor Ablauf der Tagfahrzeiten eine Liegestelle erreicht wird
- Segeln ist verboten, aber Fahrzeuge mit Maschinenantrieb dürfen zusätzlich Segel setzen
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 15 km/h über Grund
- Mindestgeschwindigkeit: 9 km/h
- Schleuseneinfahrt erlaubt: unterbrochenes weißes Licht
- Ausfahren vorübergehend verboten: drei unterbrochene rote Lichter in Schleuse
- Sportfahrzeuge dürfen nur ein Sportfahrzeug von weniger als 15 m Länge schleppen und müssen die Mindestgeschwindigkeit von 9 km/h erreichen

5 Nord-Ostsee-Kanal (NOK)

Dalben



Weiche

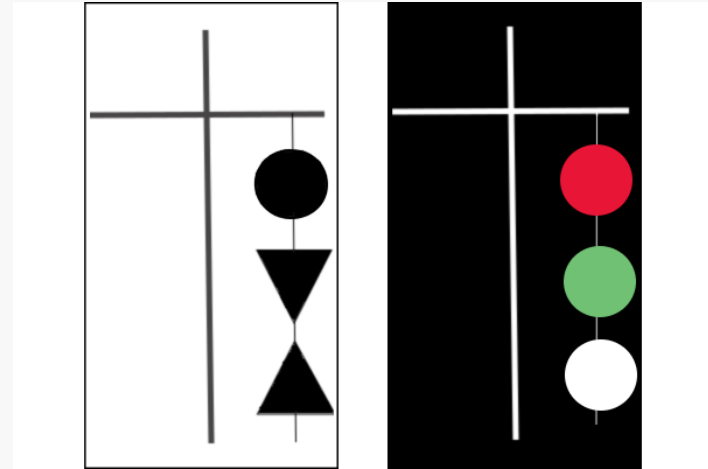


©VSW.de

5 Sichtzeichen

Dauerhafte Sperrung der Seeschiffahrtsstraße

→ Weiterfahrt verboten



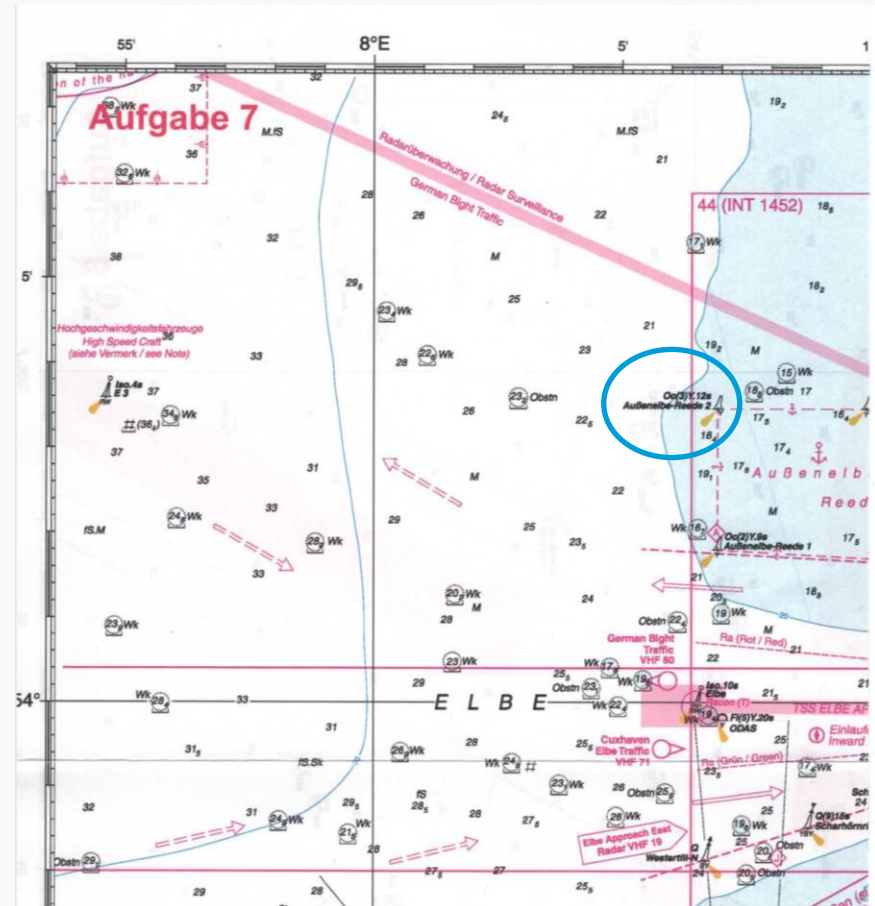
Agenda

- 1 Organisatorisches
- 2 Rückblick
- 3 Gezeiten
- 4 Nationalparks
- 5 Nord-Ostsee-Kanal
- 6 Kartenaufgabe**
- 7 Prüfungsaufgaben

Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

Ein aus der Elbe auslaufendes Motorboot steht am 22.10.2010 um 11:00 Uhr nahebei der Tonne "Außenelbe-Reede 2". Die Fahrt über Grund beträgt 8 kn.

1. Entnehmen Sie der Seekarte die geographische Position des Motorbootes um 11:00 Uhr.

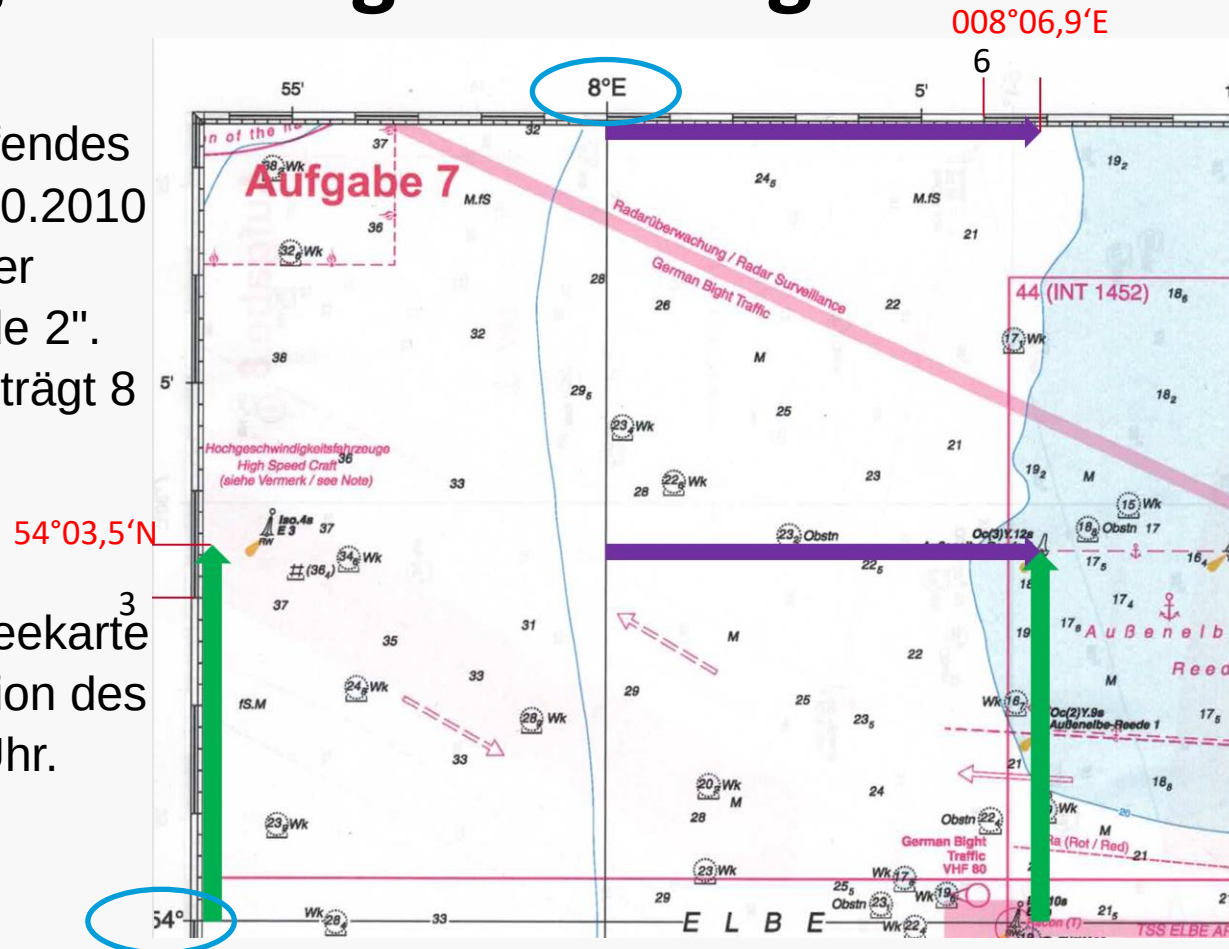


Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

Ein aus der Elbe auslaufendes Motorboot steht am 22.10.2010 um 11:00 Uhr nahebei der Tonne "Außenelbe-Reede 2". Die Fahrt über Grund beträgt 8 kn.

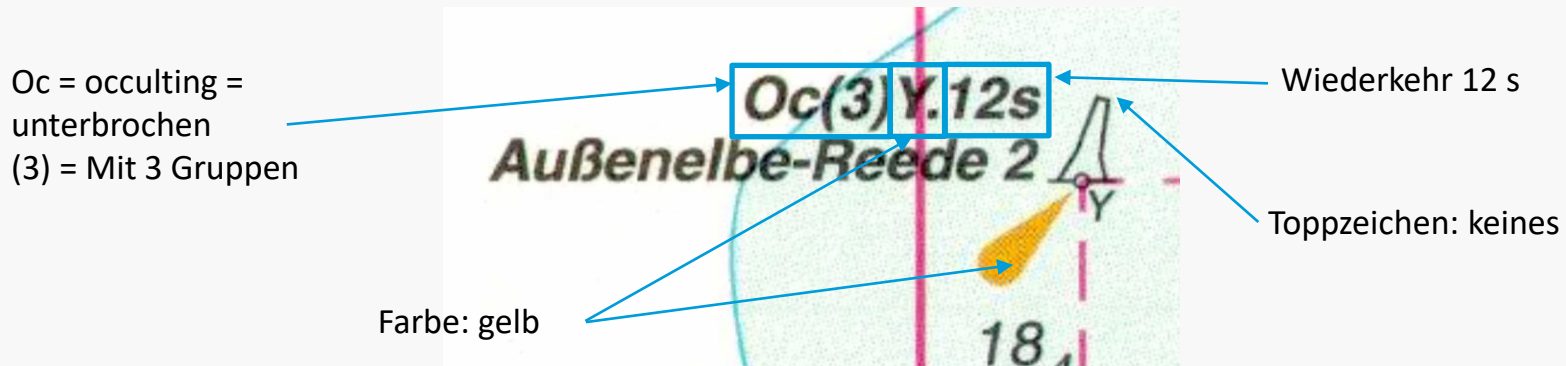
1. Entnehmen Sie der Seekarte die geographische Position des Motorbootes um 11:00 Uhr.

Lösung:
 $54^{\circ}03,5'N$
 $008^{\circ}06,9'E$



Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

2. Beschreiben Sie Farbe, Kennung und Toppzeichen der Tonne „Außenelbe-Reede 2“.



Lösung:

Farbe: gelb

Kennung: gelbes unterbrochenes Feuer mit 3 Gruppen und der Wiederkehr 12 Sekunden

Toppzeichen: keines

Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

3. Von der angegebenen Position aus wird am Magnetkompass ein Kurs von 218° gesteuert. Die Ablenkung beträgt -3° , die Mw ist der Seekarte zu entnehmen. Wie lautet der rwk?

$$\begin{array}{c} + \\ \downarrow \\ \begin{array}{l} MgK \\ + Abl \\ \hline = mwK \\ + Mw \\ \hline = rwK \end{array} \\ \uparrow \\ - \end{array}$$

$$\begin{aligned} MgK &= 218^\circ \\ Ablenkung &= -3^\circ \\ \rightarrow mwK &= 218^\circ - 3^\circ = 215^\circ \\ Mw &= 1^\circ \\ \rightarrow rwK &= 215^\circ + 1^\circ = 216^\circ \end{aligned}$$

Lösung: rwK = 216°

Missweisung
 $0^\circ 45' E$ 2010 (5'E)

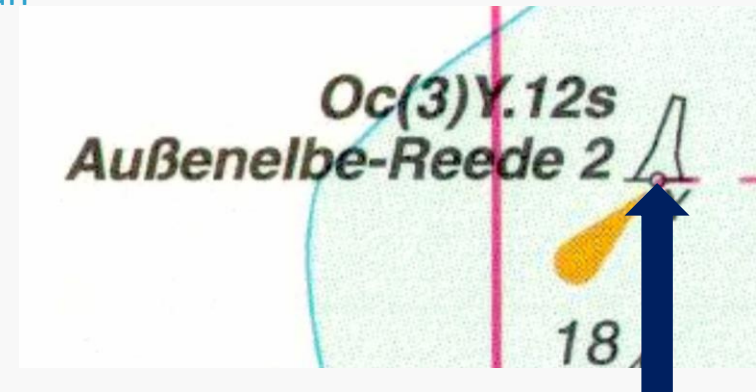
Mw (2010) = $0^\circ 50'$
N(Anzahl Jahre = 0)
 $\rightarrow$ Mw ist $0^\circ 50'$
 $\rightarrow$ Runden: 1°

Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

4. Tragen Sie den rechtsweisenden Kurs in die Karte ein.



- Nullpunkt von Geodreieck muss an Längengrad sein
- Bei Geodreieck 216° einstellen
- Der Kurs wird am kleinen Punkt unter der Tonne durchlaufen



Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

5. Wann erreichen Sie die Tonne „NGN“?



„erreichen“ = querab (90°) zum Kurs

Was brauchen wir für „Wann“?

- Strecke (mit dem Zirkel am seitr. Kartenrand) 7,6 sm
- Geschwindigkeit (Aufgabenstellung) 8 kn
- Startuhrzeit (Aufgabenstellung) 11:00 Uhr

$$t = \frac{\text{Strecke in sm}}{\text{Geschwindigkeit in kn}} = \frac{7,6 \text{ sm}}{8 \text{ kn}} = 0,95 \text{ h} = 57 \text{ min}$$

Wann? = 11:00 Uhr + 57 min = **11:57 Uhr**



Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

6. Welche Bedeutung hat die Tonne „NGN“?



Nord-Kardinal-Tonne
Zeigt an, dass die Gefahrenstelle nördlich
der Tonne umfahren werden kann.

Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

7. Um 12:00 Uhr werden dem Handpeilkompass folgende Tonnen gepeilt:

Tonne ST MgP = 240°

Tonne A 2 MgP = 150°

Die Ablenkung beträgt 0°, die Mw ist der Seekarte zu entnehmen.

Wie lautet die rwP?

+	↓	<i>MgP</i>	↑	240°	150°
		+ <i>Abl</i>		+ 0°	+ 0°
		<u>= <i>mwP</i></u>		= 240°	= 150°
		+ <i>Mw</i>		+ 1°	+ 1°
		<u>= <i>rwP</i></u>		= 241°	= 151°

Mw (2010) = 0°50'E

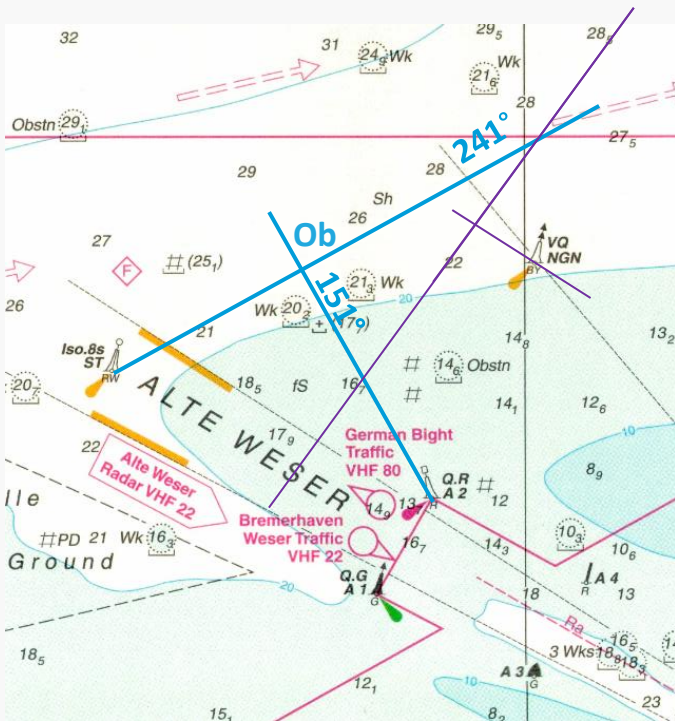
N(Anzahl Jahre = 0)

→ Mw ist 0°50'E

→ Runden: 1°

Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

8. Tragen Sie die rechtsweisenden Peilungen in die Seekarte ein.

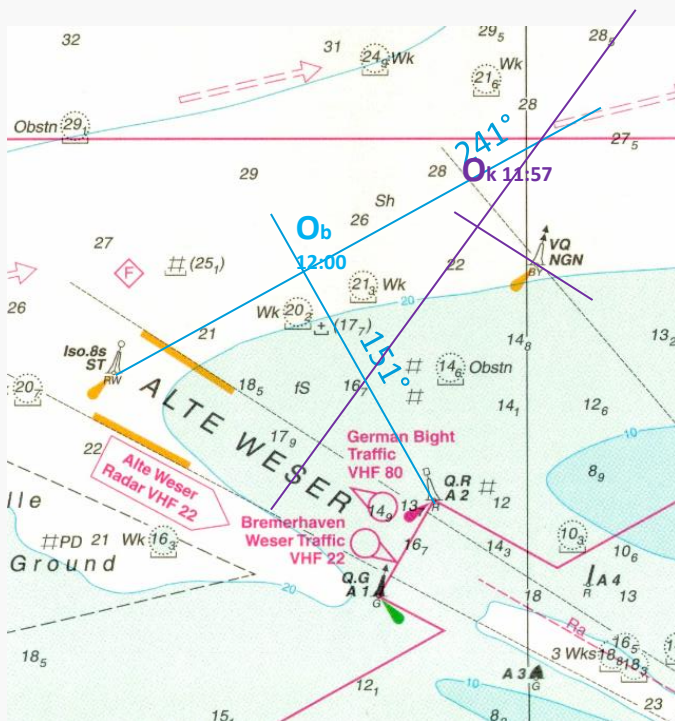


Tonne ST: rwP = 241°

Tonne A 2: rwP = 151°

Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

9. Wie lautet die Besteckversetzung?



Wo ist das Boot theoretisch um 12 Uhr?



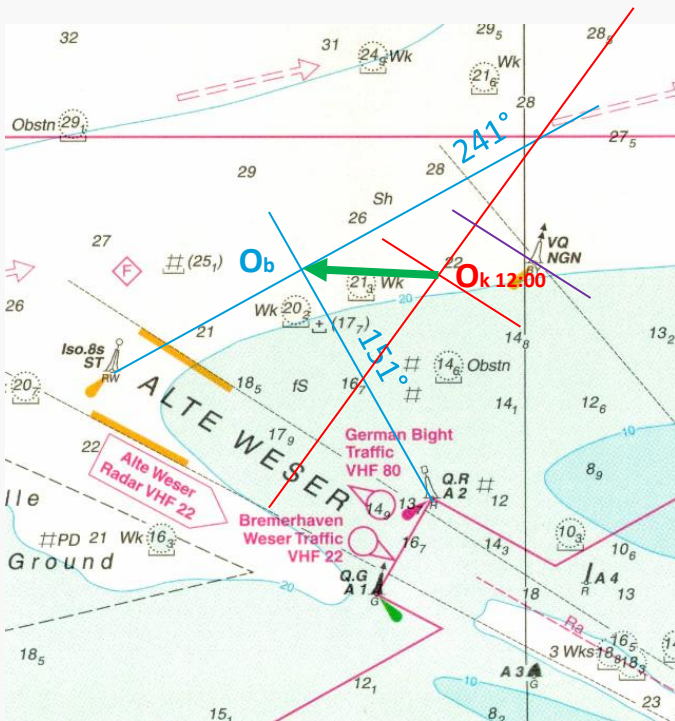
11 Uhr bis 12 Uhr = 1 h
Geschwindigkeit = 8 kn

Strecke = 8 kn * 1 h = 8 sm

Mit Zirkel links oder rechts
abmessen und eintragen

Kartenaufgabe Navigationsaufgabe 7

9. Wie lautet die Besteckversetzung?



Besteckversetzung = Entfernung und Kurs von Ok zu Ob

Winkel von Ok zu Ob = 273°
Entfernung = 1,1 sm

Agenda

- 1 Organisatorisches
- 2 Rückblick
- 3 Gezeiten
- 4 Nationalparks
- 5 Nord-Ostsee-Kanal
- 6 Kartenaufgabe
- 7 Prüfungsaufgaben**

7 Prüfungsaufgaben

- Joinmyquiz.com
- Code: 776144

Prüfungsfragen

250. Was versteht man unter Flut?

- a) Das Steigen des Wassers vom Niedrigwasser zum folgenden Hochwasser.
- b) Den Zeitraum vom Niedrigwasser zum folgenden Hochwasser.
- c) Der höchste Wasserstand einer Tide.
- d) Die Differenz zwischen Hoch- und Niedrigwasser.

Prüfungsfragen

250. Was versteht man unter Flut?

- a) Das Steigen des Wassers vom Niedrigwasser zum folgenden Hochwasser.**
- b) Den Zeitraum vom Niedrigwasser zum folgenden Hochwasser.
- c) Der höchste Wasserstand einer Tide.
- d) Die Differenz zwischen Hoch- und Niedrigwasser.

Prüfungsfragen

251. Was versteht man unter einer Tide?

- a) Der Zeitraum zwischen einem Hochwasser und dem nächstfolgenden Niedrigwasser.
- b) Der Zeitraum zwischen einem Hochwasser und dem nächstfolgenden Hochwasser.
- c) Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Hochwasser.
- d) Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Niedrigwasser.

Prüfungsfragen

251. Was versteht man unter einer Tide?

- a) Der Zeitraum zwischen einem Hochwasser und dem nächstfolgenden Niedrigwasser.
- b) Der Zeitraum zwischen einem Hochwasser und dem nächstfolgenden Hochwasser.
- c) Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Hochwasser.
- d) Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Niedrigwasser.**

Prüfungsfragen

254. Was versteht man unter „Tidenhub“?

- a) Unterschied zwischen den Höhen des Hoch- und Niedrigwassers
- b) Unterschied zwischen den Höhen zweier aufeinanderfolgender Hochwasser.
- c) Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Hochwasser.
- d) Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Niedrigwasser.

Prüfungsfragen

254. Was versteht man unter „Tidenhub“?

- a) Unterschied zwischen den Höhen des Hoch- und Niedrigwassers**
- b) Unterschied zwischen den Höhen zweier aufeinanderfolgender Hochwasser.
- c) Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Hochwasser.
- d) Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Niedrigwasser.

Prüfungsfragen

253. Was versteht man unter einem Hochwasser?

- a) Steigen des Wassers nach Eintritt des niedrigsten Wasserstands.
- b) Eintritt des niedrigsten Wasserstands beim Übergang vom Fallen zum Steigen.
- c) Eintritt des höchsten Wasserstands beim Übergang vom Steigen zum Fallen.
- a) Fallen des Wassers nach Eintritt des höchsten Wasserstands.

Prüfungsfragen

253. Was versteht man unter einem Hochwasser?

- a) Steigen des Wassers nach Eintritt des niedrigsten Wasserstands.
- b) Eintritt des niedrigsten Wasserstands beim Übergang vom Fallen zum Steigen.
- c) Eintritt des höchsten Wasserstands beim Übergang vom Steigen zum Fallen.**
- a) Fallen des Wassers nach Eintritt des höchsten Wasserstands.

Prüfungsfragen

216. Wo findet man die Grenzen der Naturschutzgebiete auf See?

- a) Im Bundesnaturschutzgesetz.
- b) In der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung.
- c) In Seekarten und Sportschifffahrtskarten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie.
- d) In den Kollisionsverhütungsregeln.

Prüfungsfragen

216. Wo findet man die Grenzen der Naturschutzgebiete auf See?

a) Im Bundesnaturschutzgesetz.

b) In der Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung.

c) In Seekarten und Sportschifffahrtskarten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie.

d) In den Kollisionsverhütungsregeln.

Prüfungsfragen

225. Wie hat man sich beim Befahren von Naturschutzgebieten und Nationalparks zu verhalten?

- a) Befahrensregelungen beachten und sich bei der Nationalparkverwaltung anmelden.
- b) Befahrensregelungen beachten sowie Wasserschutzpolizei und Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt informieren.
- c) Befahrensregelungen beachten.
- d) Befahrensregelungen sowie Festlegungen der Ordnungsämter beachten.

Prüfungsfragen

225. Wie hat man sich beim Befahren von Naturschutzgebieten und Nationalparks zu verhalten?

- a) Befahrensregelungen beachten und sich bei der Nationalparkverwaltung anmelden.
- b) Befahrensregelungen beachten sowie Wasserschutzpolizei und Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt informieren.
- c) Befahrensregelungen beachten.**
- d) Befahrensregelungen sowie Festlegungen der Ordnungsämter beachten.

Prüfungsfragen

218. Weshalb sollte das Anlaufen von Seehundbänken im Bereich der Watten vermieden werden?

- a) Die Tiere sollen nicht gestört oder vertrieben werden.
- b) Im Bereich von Seehundbänken ist mit Untiefen zu rechnen.
- c) Tiefenangaben zu Seehundbänken sind im Kartenwerk nicht verzeichnet.
- d) Seehundbänke sind gesperrte Wasserflächen.

Prüfungsfragen

218. Weshalb sollte das Anlaufen von Seehundbänken im Bereich der Watten vermieden werden?

- a) Die Tiere sollen nicht gestört oder vertrieben werden.**
- b) Im Bereich von Seehundbänken ist mit Untiefen zu rechnen.
- c) Tiefenangaben zu Seehundbänken sind im Kartenwerk nicht verzeichnet.
- d) Seehundbänke sind gesperrte Wasserflächen.

Prüfungsfragen

226. Welche Sondervorschriften enthalten die örtlichen Befahrensregelungen in den Naturschutzgebieten und Nationalparks?

- a) Befahrensverbote, Befahrensbeschränkungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, besondere Regelungen für das Wasserskilaufen, das Fahren mit Wassermotorrädern und das Segelsurfen.
- b) Befahrensverbote, Schifffahrtssperrungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, besondere Regelungen für das Befahren von Windparks.
- c) Befahrensverbote, Befahrensbeschränkungen, Mindestgeschwindigkeiten, besondere Regelungen für das Befahren von Verkehrstrennungsgebieten.
- d) Befahrensverbote, meteorologische Beschränkungen, besondere Regelungen für das Befahren der Tiefwasserzonen.

Prüfungsfragen

226. Welche Sondervorschriften enthalten die örtlichen Befahrensregelungen in den Naturschutzgebieten und Nationalparks?

- a) **Befahrensverbote, zeitliche Befahrensbeschränkungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, besondere Regelungen für das Wasserskilaufen, das Fahren mit Wassermotorrädern und das Segelsurfen.**
- b) Befahrensverbote, Schifffahrtssperrungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, besondere Regelungen für das Befahren von Windparks.
- c) Befahrensverbote, zeitliche Befahrensbeschränkungen, Mindestgeschwindigkeiten, besondere Regelungen für das Befahren von Verkehrstrennungsgebieten.
- d) Befahrensverbote, meteorologische Beschränkungen, besondere Regelungen für das Befahren der Tiefwasserzonen.

Prüfungsfragen

227. Welche Verkehre können in einer ausgewiesenen Erlaubniszone zugelassen werden?

- a) Bestimmte Wassersportgeräte
- b) Bestimmte Fischereifahrzeuge
- c) Bestimmte Bodeneffekt- und Luftkissenfahrzeuge
- d) Bestimmte Arbeitsgräte für die Erkundung fossiler Brennstoffe

Prüfungsfragen

227. Welche Verkehre können in einer ausgewiesenen Erlaubniszone zugelassen werden?

a) Bestimmte Wassersportgeräte

b) Bestimmte Fischereifahrzeuge

c) Bestimmte Bodeneffekt- und Luftkissenfahrzeuge

d) Bestimmte Arbeitsgräte für die Erkundung fossiler Brennstoffe

Prüfungsfragen

228. Was verstehen Sie gemäß Nordsee-Befahrens-Verordnung (NordSBefV) unter Schnellfahrkorridoren?

- a) Ausgewiesene Wasserflächen für den gewerblichen Verkehr.
- b) Ausgewiesene Wasserflächen für bestimmte Sportbootverkehre.
- c) Wasserflächen zum Starten und Landen von Wasserflugzeugen.
- d) Wasserflächen, von denen Taucher 500 m Abstand halten müssen

Prüfungsfragen

228. Was verstehen Sie gemäß Nordsee-Befahrens-Verordnung (NordSBefV) unter Schnellfahrkorridore?

- a) **Ausgewiesene Wasserflächen für den gewerblichen Verkehr.**
- b) Ausgewiesene Wasserflächen für bestimmte Sportbootverkehre.
- c) Wasserflächen zum Starten und Landen von Wasserflugzeugen.
- d) Wasserflächen, von denen Taucher 500 m Abstand halten müssen

Prüfungsfragen

229. Wie hoch, soweit die Nordsee-Befahrens-Verordnung (NordSBefV) nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt, ist die maximale Geschwindigkeit, die ein Maschinenfahrzeug in Nationalparks im Bereich der Nordsee fahren darf?

- a. 12 Knoten über Grund.
- b. 12 Knoten Fahrt durchs Wasser.
- c. 10 Knoten Fahrt über Grund.
- d. 10 Knoten Fahrt durchs Wasser

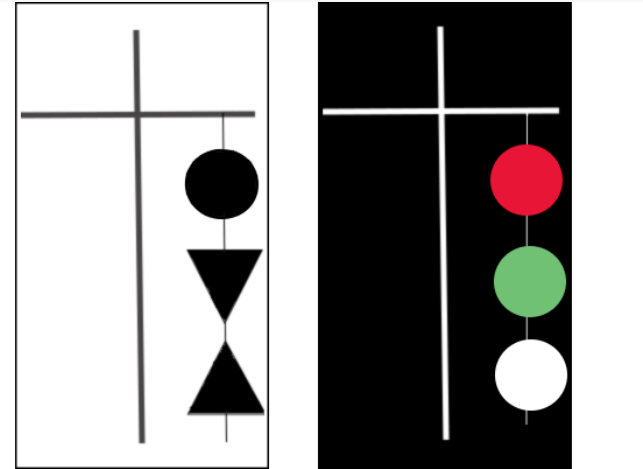
Prüfungsfragen

229. Wie hoch, soweit die Nordsee-Befahrens-Verordnung (NordSBefV) nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt, ist die maximale Geschwindigkeit, die ein Maschinenfahrzeug in Nationalparks im Bereich der Nordsee fahren darf?

- a. **12 Knoten über Grund.**
- b. 12 Knoten Fahrt durchs Wasser.
- c. 10 Knoten Fahrt über Grund.
- d. 10 Knoten Fahrt durchs Wasser

Prüfungsfragen

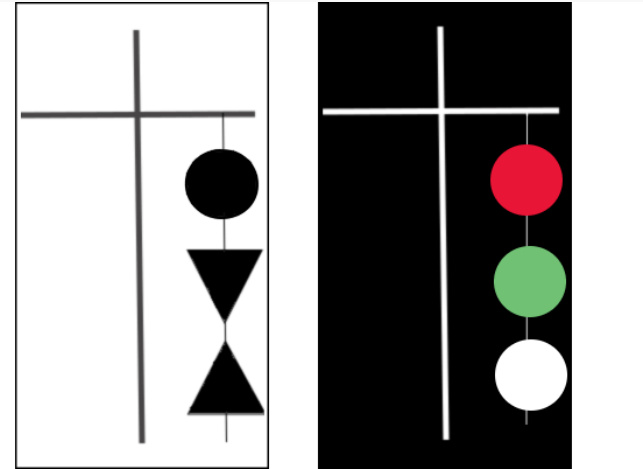
187. Welche Bedeutung haben folgende Sichtzeichen?



- a) Dauerhafte Sperrung der Seeschifffahrtsstraße. Weiterfahrt verboten
- b) Schutzbedürftige Anlage. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- c) Außergewöhnliche Schifffahrtsbehinderung. Vorsichtig passieren.
- d) Ende einer Gebots- oder Verbotsstrecke. Freie Weiterfahrt

Prüfungsfragen

187. Welche Bedeutung haben folgende Sichtzeichen?



- a) **Dauerhafte Sperrung der Seeschiffahrtsstraße. Weiterfahrt verboten**
- b) Schutzbedürftige Anlage. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- c) Außergewöhnliche Schifffahrtsbehinderung. Vorsichtig passieren.
- d) Ende einer Gebots- oder Verbotsstrecke. Freie Weiterfahrt

Prüfungsfragen

233. Welchen Effekt können Wind und gegenläufiger Tidenstrom im Bereich von Seegaten haben?

- a. Der Tidenstrom wird durch den Wind verstärkt.
- b. Keinen.
- c. Der Tidenstrom glättet die Windsee.
- d. Steile und aufbäumende Seen (Brecher).

Prüfungsfragen

233. Welchen Effekt können Wind und gegenläufiger Tidenstrom im Bereich von Seegaten haben?

- a. Der Tidenstrom wird durch den Wind verstärkt.
- b. Keinen.
- c. Der Tidenstrom glättet die Windsee.
- d. **Steile und aufbäumende Seen (Brecher).**

A sailboat with a white sail is on a body of water. The sky is blue with many white, fluffy clouds. The water is calm and reflects the sky and the boat. In the background, there is a distant shoreline with some buildings and trees.

Nächster Termin
28.01.2025 um 19:15 Uhr

**Probepfung und
Fragestunde**